

REGIONAL – SAISONAL –FAIRTRADE

Wenn regional und saisonal aus Österreich nicht möglich ist, dann suchen wir nach **FAIRTRADE** – diesen einfachen Satz sollten wir uns immer in unser Bewusstsein rufen.

Als Fairer Handel ([englisch](#) *Fair Trade*) wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem den Erzeugern für die gehandelten Produkte mindestens ein von Fair Trade-Organisationen festgelegter Mindestpreis, welcher über dem jeweiligen [Weltmarktpreis](#) angesetzt ist, bezahlt wird. Damit soll den Produzenten ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht werden. Dazu wird außerdem versucht, langfristige „partnerschaftliche“ Beziehungen zwischen Händlern und Erzeugern aufzubauen. In der Produktion sollen außerdem internationale sowie von den Organisationen vorgeschriebene Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden. Mit dem Kauf von Produkten mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel geben Sie keine Spende, sondern leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauernfamilien in Entwicklungsländern. Laut der Dachorganisation [Fairtrade Labelling Organizations International](#) profitieren über 1,5 Millionen Landwirte vom fairen Handel. Die Fairtrade-Handelsbewegung konzentriert sich hauptsächlich auf Waren, die aus [Entwicklungsländern](#) in [Industrieländer](#) exportiert werden. Fairer Handel umfasst landwirtschaftliche Erzeugnisse ebenso wie Produkte des traditionellen Handwerks und der Industrie und weitet sich zusehends auf neue Bereiche wie den [Tourismus](#) unter der Bezeichnung „faïres Reisen“ aus. Angeboten werden fair gehandelte Produkte in [Naturkost](#)- und [Weltläden](#) sowie in Supermärkten und in der Gastronomie. FAIRTRADE-Produkte sollen in keiner Konkurrenz zu lokalen Produkten stehen, da es sich vorwiegend um Produkte handelt, deren Rohstoffe bei uns aufgrund der klimatischen Verhältnisse nicht oder nicht ausreichen angebaut werden können.

FAIRTRADE legt großen Wert auf nachhaltigen Anbau. FAIRTRADE bedeutet Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit. FAIRTRADE bedeutet, dass den Kindern der Schulbesuch ermöglicht wird. FAIRTRADE bedeutet Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut. FAIRTRADE unterstützt kleinbäuerliche Strukturen und den Anbau von unterschiedlichen Rohstoffen und richtet sich gegen Monokulturen. FAIRTRADE bedeutet den Schutz von natürlichen Gewässern, da der Pestizideinsatz stark reduziert wird, und so giftige Chemikalien nicht ins Grundwasser sickern und diese verunreinigen.

Kapelln ist FAIRTRADE – Gemeinde

Der Weg Kapelln's zur FAIRTRADE – Gemeinde:

- Ø Kontaktaufnahme mit Fairtrade Österreich
- Ø Resolution mit der Bekenntnis zum fairen Handel
- Ø Gründung einer überparteilichen Arbeitsgruppe (Ausschuss Umwelt Klimabündnis Wasser Kanal))
- Ø Nennung einer Ansprechperson von Seiten der Gemeinde (BGM Baumgartner, GGR Ing. Strobl, UGR Ing. Vogl)
- Ø Angebot fair gehandelter Produkte (Gemeindesstube, Sumsi's Frischetreff, Haasenhütte am NÖ-Mittelpunkt, Haubenlokal Nährer)
- Ø Verwendung fair gehandelter Produkte

(Gemeindestube: Fairtrade Kaffee: gesponsert von der Fairtrade–Arbeitsgruppe)
(Gemeinderatssitzung: Fairtrade Kaffee: gesponsert von der Fairtrade–Arbeitsgruppe)
(Tag der Sonne: Rauch Fairtrade Säfte - gesponsert Fa Ottakringer über GR Stuphann)
(NÖ - Mittelpunktslauf und Gesunde Gemeindetag: Kaffee)
(Pfarrkaffee und Pfarrfest: Kaffee)
Ø Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 05. März 2012
Ø Jährliche Evaluierung und Weiterverbreitung der Fairtradeprodukte in Geschäften, in den Vereinen, bei den Gemeindebürgern und bei Veranstaltungen
Ø Ernennung zur FAIRTRADE – Gemeinde 26.10.2012 Helfen auch Sie mit, die Welt etwas FAIRER zu machen, indem Sie zu FAIRTRADE-Produkten greifen – denn wie schon der Leitspruch unseres Bürgermeisters lautet- „Gemeinde sind wir alle“, so lautet meiner ab jetzt

**„FAIRTRADEGEMEINDE SIND WIR ALLE -
GROSSES TUN MIT EINEM KLEINEM ZEICHEN“**

UGR Ing. Alois Vogl